

# Rezession

1

In einem Artikel des **Economist**<sup>1</sup> wird die verbreitete Regel, wonach sich eine Rezession durch **zwei Quartale mit fallendem BIP** (Bruttoinlandprodukt) charakterisiert, als unvernünftig bezeichnet. Ein Zahlenbeispiel versucht dies aufzuzeigen:

Volkswirtschaft A:

Zunahme BIP im 1. Quartal 2 %, Abnahme im 2. und 3. Quartal je 0.5 %

Volkswirtschaft B:

Abnahme BIP im 1. Quartal 2 %, Zunahme im 2. Quartal 0.5 %, Abnahme im 3. Quartal 2 %

Die Volkswirtschaft A befindet sich nach der verbreiteten Regel in einer Rezessionsphase (2./3. Quartal), die (schwächere) Volkswirtschaft B hingegen nicht.

Im gleichen Artikel werden auch **andere, geeignetere Kriterien** der Rezession vorgeschlagen, nämlich

- sinkende Wachstumsrate (pro Kopf)
- zunehmende Arbeitslosigkeit
- steigende BIP-Lücke (BIP-Lücke = effektives BIP in % mögliches BIP)

2

**Statistische Aemter** verwenden ebenfalls einen umfassenderen Rezessionsbegriff. So beschreibt z.B. das **US National Bureau of Economic Research** (NBER) Rezession als "significant decline in economic activity spread across the economy, lasting more than a few months, normally visible in real GDP, real income, employment, industrial production, and wholesale-retail sales"<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> Redefining recession, in: The Economist vom 13. September 2008, S. 80

<sup>2</sup> [www.nber.org/cycles/recessions.html](http://www.nber.org/cycles/recessions.html) (25.10.08): The NBER's Recession Dating Procedure vom 21.10.2003